

Von den ASR-Delegierten am 11.7.2024 mit in der Sitzung beschlossenen Anpassungen genehmigt

Resolution des Auslandschweizerrates (ASR)

Aufrechterhaltung vielfältiger, unabhängiger und qualitativ hochwertiger Informationen für die Fünfte Schweiz

Der Auslandschweizerrat (ASR), das oberste Organ der Auslandschweizer-Organisation (ASO) SwissCommunity, spricht sich entschieden gegen die Volksinitiative «200 Franken sind genug!» (SRG-Initiative) aus.

Diese Initiative hätte, wenn sie angenommen würde, katastrophale Auswirkungen auf die Qualität, Vielfalt und Unabhängigkeit der Informationen für die Auslandschweizer:innen.

Es ist von grundlegender Bedeutung, diese Gemeinschaft objektiv über das aktuelle Geschehen in der Schweiz zu informieren. In ihrem Wohnsitzland haben die Auslandschweizer:innen nur begrenzten Zugang zu politischen und sozialen Informationen in der Schweiz. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, ihnen spezifische und umfassende Informationen zur Verfügung zu stellen, damit sie ihre politischen Rechte in Kenntnis der Sachlage ausüben können.

Aus diesem Grund hat sich die ASO bei der Teilrevision der Radio- und Fernsehverordnung (RTVV) in diesem Sinne positioniert. Ebenfalls zur Erinnerung: Die ASO hat in ihrem Wahlmanifest 2023–2027 betont, wie wichtig es ist, eine qualitativ hochstehende und unabhängige Information für die Fünfte Schweiz zu gewährleisten. Darin wird gefordert, dass die Medien für die Auslandschweizer:innen trotz der finanziellen Schwierigkeiten des Bundes ihr Angebot aufrechterhalten oder sogar ausbauen sollen.

Die «Schweizer Revue» und SWI swissinfo.ch sind wesentliche Instrumente in diesem Informationsauftrag. Die «Schweizer Revue» wird von der ASO im Auftrag des Bundes herausgegeben und sechsmal jährlich an Schweizerinnen und Schweizer verschickt, die bei einem Schweizer Konsulat oder einer Schweizer Botschaft im Ausland registriert sind. Sie fungiert auch als Amtsblatt des Bundes. SWI swissinfo.ch, eine vom Bund beauftragte Einheit der SRG, liefert ihrerseits Informationen in zehn Sprachen, ausschliesslich online, und ist ein entscheidender Informationskanal für Auslandschweizer:innen.

Die Initiative «200 Franken sind genug!» bedroht die Qualität der Information ernsthaft. Eine Senkung der Medienabgabe, in welcher Höhe auch immer, würde sich negativ auf die Qualität und Vielfalt der Information auswirken, sowohl in der Schweiz als auch für unsere Landsleute im Ausland.

Daher ruft der ASR dazu auf, die Initiative «200 Franken sind genug!» abzulehnen.